

1 Vorwort

1.1 Vorwort zum FDS-Handbuch

Die Entwicklung der Brandschutzingenieurmethoden in den letzten 5 Jahren ist in Deutschland unter anderem dadurch geprägt, dass die rechnergestützten Brandschutzingenieurmethoden partiell die deskriptiven Verfahren der Bauordnungen unterstützen und in Zukunft vielleicht sogar ersetzen.

Diese Entwicklung ist nicht nur für Deutschland spezifisch, sondern gilt auch für andere Länder, da die enorme Vielfalt des Bauwesens die Anwendung von Ingenieurmethoden erforderlich macht. Das Spektrum der Ingenieurmethoden reicht dabei von Rauchsimulationsberechnungen über Bauteiltemperaturberechnungen bis hin zu Evakuierungsberechnungen. Das „Brandschutzingenieurwesen“ wird auch in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen.

Dies alles geschieht unter Zuhilfenahme von Software, die teilweise sehr umfangreich und schwierig zu handhaben ist. FDS ist so ein Instrument, das mit größter Vorsicht zu nutzen ist.

Neben den vielen komplexen Aufgaben, wie der widerspruchsfreien Einbindung der Brandsimulationsberechnung in genehmigungsfähige Brandschutzkonzepte unter Beachtung eines vorgegebenen Sicherheitskonzeptes, ist die Beherrschung der eigentlichen Werkzeuge (der Software) eine Grundfähigkeit, die mit diesem Handbuch verbreitet und gefestigt werden soll.

In den Brandschutzingenieurmethoden liegt Zukunft. Zukunft braucht Herkunft, und Bauingenieure stehen schon seit Konrad Zuse in der Tradition, innovativ und fachübergreifend zu denken und zu handeln.

Es ist also ein Handbuch entstanden, das den Brandschutzingenieuren als Nachschlagewerk zur Verfügung steht, um die Ingenieurmethoden des Brandschutzes sicherer anzuwenden.

Georg Spennes